

Terminvorschau

Mittwoch, 8. Dezember 2010, 18.30 Uhr

Maria von Welser

Leben im Teufelskreis: Kinderarmut in Deutschland - und keiner sieht hin

Lesung und Diskussion

Eine gemeinsame Veranstaltung mit UNICEF Mainz

Mittwoch, 26. Januar 2011, 18.30 Uhr

Das Cantaton Theater mit Burkhard Engel

Kurt Tucholsky

Lieder und Satiren

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. Mainz anlässlich des Gedenktages an die Oper des Nationalsozialismus

Veranstaltung der Mainzer Bibliotheksgesellschaft

in der Reihe: „Treffpunkt Stadtbibliothek: Lebensblätter“

Dienstag, 16. November 2010, 18.30 Uhr

Wilhelm von Sternburg

Joseph Roth. Eine Biographie

Lesung

Die Mainzer Bibliotheksgesellschaft e. V. unterstützt als gemeinnütziger Verein auf vielfältige Weise die Bibliotheken der Stadt Mainz.

Ausführliche Informationen zur Arbeit der Bibliotheksgesellschaft senden wir auf Anfrage gerne zu. Sie sind auch abrufbar unter der Adresse:

www.mainzerbibliotheksgesellschaft.de

Auskünfte gibt Frau Christina Wolf unter 0 61 31 - 12 26 49 oder christina.wolf@stadt.mainz.de

Führungen durch die Ausstellung

Samstag, 20. November 2010, 11 Uhr

Mittwoch, 8. Dezember 2010, 17.00 Uhr

Mittwoch, 12. Januar 2011, 16.30 Uhr

Anmeldung bei Christina Wolf unter 0 61 31 - 12 26 49

oder christina.wolf@stadt.mainz.de

Treffpunkt: Foyer der Stadtbibliothek



Dumjahn

www.dumjahn.de

**Kultur und Bibliotheken
Wissenschaftliche Stadtbibliothek**

Rheinallee 3 B

55116 Mainz

Tel 0 61 31 - 12 26 49 / 51

www.bibliothek.mainz.de

Öffnungszeiten

Information und Ausleihe

Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.30 Uhr

14.00 – 18.00 Uhr

Freitag und Samstag 9.00 – 12.30 Uhr

Lesesaal

Montag bis Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr

Freitag und Samstag 9.00 – 12.30 Uhr

Eingang für Gehbehinderte: Greiffenklaustraße
(über den Schulhof des Schlossgymnasiums, bitte klingeln!)

Buslinien: 9 | 58 | 70, Haltestelle Kaisertor/Stadtbibliothek
Parkmöglichkeiten: Kaiserstraße und Rheinufergarage

www.bibliothek.mainz.de



Ausstellung



Landeshauptstadt
Mainz

Einsteigen, bitte!

175 Jahre deutsche Eisenbahnen

Eine Ausstellung des Dumjahn Verlages
und der Stadtbibliothek Mainz

29. Oktober 2010 bis 15. Januar 2011



Bibliotheken der Stadt Mainz
Wissenschaftliche Stadtbibliothek

am **Donnerstag, den 28. Oktober 2010**
um **18.30 Uhr**
im **Lesesaal der Stadtbibliothek Mainz,**
Rheinallee 3 B

sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Jens Beutel
Oberbürgermeister

Marianne Grosse
Kulturdezernentin

Einladung

Zur Eröffnung der Ausstellung

Einsteigen, bitte!

175 Jahre deutsche Eisenbahnen

Begrüßung

Dr. Stephan Fliedner
Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz

Einführung

Dr. Alfred Gottwaldt
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin

Am 7. Dezember 1835 fand die erste Fahrt einer dampfgetriebenen Eisenbahn auf deutschem Boden statt. Für die rund 7,5 Kilometer lange Strecke von Nürnberg nach Fürth brauchte der „Adler“ damals 14 Minuten.

Dass die Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz als vorwiegend geistes- und sozialwissenschaftlich ausgerichtete Bibliothek mit dem Eisenbahn-Jubiläum ein vermeintlich eher technikbezogenes Thema in einer Ausstellung berücksichtigt, hat mehrere Gründe: Die „Industrialisierung von Raum und Zeit im 19. Jahrhundert“ (Schivelbusch) durch die Eisenbahn war eine einschneidende Innovation von enormer Tragweite in nahezu allen Lebensbereichen. Die Ausstellung „Einsteigen, bitte!“ wirft einen Blick auf unterschiedlichste Aspekte der deutschen Eisenbahngeschichte und beleuchtet dabei positive wie negative Seiten.

Hinzu kommt, dass die Stadtbibliothek als Regionalbibliothek für Rheinhessen zahlreiche interessante und seltene Exponate zur regionalen Eisenbahngeschichte präsentieren kann.

Für die überregionale Bedeutung steht die Beteiligung des Mainzer Dumjahn Verlages. Am 1. Januar 1974 gründete Horst-Werner Dumjahn seine Spezialfirma (Verlag, Versandbuchhandlung und Antiquariat) für Eisenbahnliteratur. Mit dem Bändchen „Abfahrt und Ankunft der Züge auf den Berliner Fernbahnhöfen“, ein Nachdruck der sehr seltenen Ausgabe von 1944, begann die Verlagsproduktion. Aber auch neue Titel, vor allem aufwändige Bildbände, wurden später verlegt. Von 1984 bis 2001 erschien alljährlich „Dumjahn's Jahrbuch für Eisenbahnliteratur“; seit 1995 läuft die Arbeit an der Datenbank „Dumjahn's Handbuch der Eisenbahnliteratur“, in der Bücher und Zeitschriftenbeiträge erfasst werden.

Die Schwerpunkte des antiquarischen Sortiments liegen heute bei alten Kursbüchern, Bildbänden und Monographien über Eisenbahnen. Aber auch alte Dienstvorschriften sowie Beschreibungen von Bahnhöfen und Eisenbahnstrecken gehören zum Angebot. Inzwischen ist „Eisenbahn-Dumjahn“ – so der Branchenjargon – die erste Adresse für alle an alter und neuer Eisenbahnliteratur Interessierte.

Die Ausstellung zeigt neben Exponaten aus der Stadtbibliothek zahlreiche Stücke aus der Sammlung Dumjahn und Beispiele aus der Verlagsproduktion, darunter auch Originaldokumente zur Entstehungsgeschichte einzelner Bücher, so zu dem Band „Sonderzüge nach Auschwitz“ von Raul Hilberg (Mainz 1981).